

Pressemitteilung vom 06.12.22

Förderung der Brandschutzforschung – Vergabe des Ernst-Achilles-Preises 2022



Von links: Frank Bieber (VdS Schadenverhütung GmbH, Jury-Mitglied), Dr. Ludwig Georg Stelzner (2. Platz), Simon Josef Pfaller (1. Platz), André Christian Klein (3. Platz), Dirk Sprakel (FOGTEC, Jury-Mitglied). © FOGTEC

Zum zweiten Mal wurde der Ernst-Achilles-Preis zur Förderung von internationalen Nachwuchsforscher*innen im Bereich Brandschutz verliehen. Die feierliche Preisverleihung mit spannenden Vorträgen und regem wissenschaftlichen Austausch fand am 25.11.2022 bei dem Sponsor und Organisator FOGTEC in Köln statt. Insgesamt wurden 7.500 Euro an Preisgeldern vergeben.

Der Ernst-Achilles-Preis würdigt herausragende Innovationsleistungen im Bereich Brandschutz, wobei sowohl Bachelor- und Masterarbeiten als auch Dissertationen berücksichtigt werden. In diesem Jahr lag der Fokus auf dem Brandschutz für Neue Energieträger wie Lithium-Ionen-Batterien. Dennoch waren auch andere aktuelle und andere relevante Themen willkommen.

Benannt ist der Preis nach Ernst Achilles (1929 – 1999), der als Vorreiter und Vordenker bei der Entwicklung von neuen Brandschutzlösungen gilt. Durch innovative Ideen und Lösungsansätze hat der international bekannte Brandschutzexperte Maßstäbe für die heutigen Standards gesetzt. Dieser Geist zur Weiterentwicklung des Brandschutzes wird mit dem Preis geehrt und fortgesetzt.

Die erfahrene Fachjury des Ernst-Achilles-Preises, bestehend aus sechs unabhängigen Expert*innen – Frank Bieber (VdS Schadenverhütung GmbH), Dr. Andreas Rogge (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung), Corinna Trettin (TÜV Süd Rail GmbH), Prof. Dr. Roland

CONTACT US!

Goertz (Bergische Universität Wuppertal), Rajko Rothe (IFAB Institut für angewandte Brandschutzforschung GmbH) und Dirk Sprakel (FOGTEC) – hat die zahlreichen eingereichten Abschlussarbeiten sorgfältig ausgewertet. Neben dem Innovationsgrad und wissenschaftlicher Qualität der Arbeit wurden diverse weitere Kriterien wie Marktpotenzial und Umsetzbarkeit bewertet. In einer abschließenden Diskussion wurden drei Arbeiten ausgewählt, die sich durch besonders exzellente Forschungsleistungen auszeichnen.

Unser herzlicher Glückwunsch gilt:

1. Platz:

Simon Josef Pfaller mit seiner Bachelorarbeit „Analyse von Lichtbogen während Thermal Propagation Versuche bei einem Lithium-Ionen-Energiespeicher“ an der Technischen Hochschule Ingolstadt.

2. Platz:

Dr. Ludwig Georg Stelzner mit seiner Doktorarbeit „Analyse des thermisch induzierten Feuchtetransports in gefügedichten Betonen“ an der Universität Stuttgart.

3. Platz:

André Christian Klein mit seiner Masterarbeit “Tactical Concept for Handling Car Fires with Alternative Fuel Systems on Specific RoPax Ships Navigating in the Baltic Sea” an der Jadehochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth.

Wir freuen uns schon auf neue interessante Brandschutzthemen im nächsten Jahr.

Zu FOGTEC:

Die FOGTEC Brandschutz GmbH ist ein 1997 gegründetes, inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Köln sowie weiteren Standorten in Wien, Shanghai und Mumbai. FOGTEC entwickelt, produziert und vermarktet stationäre und mobile Brandschutzsysteme zur Branderkennung und -bekämpfung und ist das weltweit führende Unternehmen für Brandschutz mit Wassernebel in Zügen und Tunneln. Regelmäßig ist FOGTEC Teil prominenter Forschungskonsortien in den unterschiedlichsten Bereichen des Brandschutzes.

Pressekontakt:

Dirk K. Sprakel
FOGTEC Brandschutz GmbH
Schanzenstraße 19A
51063 Köln

Tel.: +49 (0) 221 9 62 23 0

E-Mail: contact@fogtec.com

CONTACT US!

contact@fogtec.com
+49 221 96223-0